



Bildungstag in Baldegg

Die Weltreligionen – Teil I: Das Christentum

Eine Schweiz – viele Christentümer. Wie viel Vielfalt erträgt die Kirche?

Die Migrationsströme der letzten Jahrzehnte haben in der Schweiz zu einer bleibenden Präsenz von nichtchristlichen Religionstraditionen – vor allem des Islam – geführt. Das ist inzwischen Allgemeingut. Wenig bis kaum bekannt ist hingegen, dass in der Schweiz, ebenso infolge von Migration, eine christliche Vielfalt entstanden ist, die historisch einmalig ist. Die Präsenz von kulturell, ethnisch und sprachlich unterschied-

lichen christlichen Gemeinschaften in der Schweiz stellt zweifelsohne eine kulturelle und liturgische Bereicherung des kirchlichen Lebens dar. Was bedeutet sie aber für die Zukunft der Ökumene, des interreligiösen Dialogs und des Verhältnisses von Kirche und Politik? Dieser Fragestellung geht der Vortrag nach. Zudem werden anhand anschaulicher Beispiele Einblicke in die neue christliche Vielfalt in der Schweiz gegeben.

Datum, Zeit und Ort

Samstag, 6. April, 12.30 bis 17.00 Uhr
Bildungshaus Kloster Baldegg,
Alte Klosterstrasse 1, 6283 Baldegg

Programm

12.30 Uhr: Impuls
Referat von Samuel M. Behloul zum Thema
«Eine Schweiz – viele Christentümer»
Diskussion im Plenum
Zvieri im Klosterkaffee

Anmeldung bis 22. März 2019 bei:

Kolping Schweiz, St. Karliquai 12, 6004 Luzern
Tel. 041 410 91 39, E-Mail: kolping@bluewin.ch

Kosten

CHF 30.– inkl. Zvieri



Samuel M. Behloul,

Tit. Prof. Dr. phil., Fachleiter Christentum beim
Zürcher Institut für Interreligiösen Dialog ZIID